

Offener Brief: zu „Tragisches Schicksal: Tod auf der Bühne“ v. 29.01.2018 in der Main Post

Der Artikel in der Main Post hat mich sehr bewegt, weil er biblische Wahrheit offenbart. Die Bibel sagt: „Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten“ (Gal. 6,7). Das Gleichnis vom reichen Bauer, Luk. 12, 13ff macht deutlich: „Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und für wen wird es sein, was du bereitet hast?“ Das Wort Gottes ist so klar! Die Bibel sagt, Narren spotten und lästern Gott, spotten über Sünde, wandeln in Finsternis, leugnen Gott und ihr Mund sprudelt Torheit hinaus.

Der Wahlspruch des Amorbacher Klosterchors: „Weil wir die Faschelnacht verstehen, singen wir für euch vom Weltgeschehen. Mit „Jollau“ und Kutten rot wie der Wein, so muss ein echter Klosterbruder sein.“ – macht deutlich, wovon die „Amorbacher Klosterbrüder“ etwas verstehen. Sie lieben die Welt und den Fasching. Gott hat keinen Gefallen am Fasching, ja es ist Ihm ein Gräuel!

Sie lästern aber auch dem allmächtigen Gott! Mönche verkörpern religiöses Leben, auf der Suche nach einem Gott - wohlgefälligen Leben. Die Amorbacher Klosterbrüder singen, **Halleluja, glory Halleluja**, und wissen wahrscheinlich gar nicht genau, was sie so inbrünstig singen. **Halleluja** bedeutet: „lobet und preiset den Herrn“. In Psalm 104,35 heißt es: „Die Sünder sollen ein Ende nehmen auf Erden und die Gottlosen nicht mehr sein. Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!“

In Offenbarung lesen wir über den Siegesjubel im Himmel: „Und danach hörte ich eine große Stimme einer großen Schar im Himmel, die sprach: **Halleluja!** Das Heil und die Herrlichkeit und die Ehre und die Kraft sind Gottes, unseres Herrn!“ (Offb. 19.1).

Als ein Mann der den Herrn Jesus Christus sehr lieb hat, möchte ich aufzeigen, wie der allmächtige Gott, das Wort Gottes, die Dinge sieht. Die Bibel sagt: „Himmel und Erde werden vergehen, meine Wort vergehen niemals!“ (Matth. 24,35). In Prediger 7, 3 sagt Salomo: „Trauern ist besser als lachen; denn durch Trauern wird das Herz gebessert!“. Weil das Wort Gottes die Wahrheit ist, möchte ich auch warnen davor, einfach zur Tagesordnung überzugehen. Gott lässt sich nicht spotten! So wünsche ich den Angehörigen und Freunden viel Kraft, vor allem aber eine Besinnung auf den Gott der Liebe, der seinen Sohn für die Menschen dahingegeben hat, damit wir leben können.